

## Uschi Flacke



Uschi Flacke ist eine literarische Allround-Könnerin: als Sängerin und Kabarettistin, als Jugendbuchschriftstellerin, Sachbuch- und Drehbuchautorin, als Erzählerin und Geschichtsforscherin – dabei immer engagiert und nie belanglos. Beiträge für die SENDUNG MIT DER MAUS und das Fernsehinternat SCHLOSS EINSTEIN gehören genauso zu ihrer vielfältigen Palette wie Aufklärungsbücher, engagierte Bücher für Mädchen (MÄDCHEN, MÄDCHEN) oder biografische Texte (HEINE FÜR KLEINE). Hessische Themen sind der aus Nordrhein-Westfalen zugereisten und inzwischen in Hessen verwurzelten Uschi Flacke besonders wichtig: HANNAH UND DER SCHWARZKÜNSTLER FAUST spielt in Gelnhausen, DIE HEXENKINDER VON SEULBERG in einem kleinen Taunus-Dorf, und ein Roman rund um das ehemalige Zisterzienser-Kloster im Weital, dem Ziel vieler Sonntagsausflüge und Klassenausflüge zur Lochmühle, ist in Arbeit.

Im Rahmen einer Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien (AJuM) las Uschi Flacke aus ihrem Buch DIE HEXENKINDER VON SEULBERG. Ort der Lesung war die Phantastische Bibliothek in Wetzlar, in deren Räumen auch das Zentrum für Literatur untergebracht ist.



Die Titellillustration des Jugendbuchs führt in die Irre: Die Assoziationen zur explodierenden Phantasy-Literatur und zur Esoterik verdecken, dass es sich um ein gründlich recherchiertes engagiertes historisches Jugendbuch handelt. Ein Begleitbuch für die Klassen 7 und 8 mit Quellentexten und Illustrationen zur Geschichte der Hexenverfolgung erschien im Carlsen-Verlag. Die Recherchen führten Uschi Flacke nicht nur in die Archive vor Ort, sondern auch ins Staatsarchiv Wiesbaden.

Uschi Flacke stößt dort auf aufregende, erschütternde Dokumente aus der Zeit der abergläubischen Landgräfin Margarethe Elisabeth von Hessen-Homburg, Protokolle von Verhören der Müller Els und anderer Menschen, die von Kindern der Hexerei bezichtigt wurden.

Zwischen 1652 und 1656 wurden auf dem Platzenberg im heutigen Bad Homburg mindestens 67 Menschen hingerichtet, mehr als zwanzig Jahre nach der Veröffentlichung der Schrift CAUTIO CRIMINALIS des Jesuitenpaters Friedrich Spee von Langenfeld gegen Folter und Hexenglauben. Unter dem Druck des bigotten Pfarrers und anderer Erwachsener, aber auch auf Grund der Verlockungen und der Bedeutung und Aufmerksamkeit, die ihnen plötzlich zuteil werden, werden Kinder zu Denunzianten, die selbst die eigenen Eltern der Folter und dem Tod ausliefern.

Uschi Flacke schreibt und liest mit großer Empathie für die Opfer, für die Angeklagten genauso wie für die Kinder, die selbst angsterfüllte Opfer sind, so wie das Trompeter Lieschen Kitz, deren Hinrichtung man verschiebt, bis sie das 16. Lebensjahr vollendet hat. Aufgeklärte Menschen wie Johanna, Richard und der Schmied finden kein Gehör und müssen fliehen, um das eigene Leben zu retten. Aber auch deren Engagement ist belegt und Gegenstand der Reflexion und des Nachdenkens bei der Lektüre durch die jugendlichen Leserinnen und Leser. Und die nimmt Uschi Flacke ernst.

Ihre Lesungen fesseln, denn schnell steht die Schauspielerin, Kabarettistin und Sängerin auf der Bühne, die nicht vorliest, sondern spielt, mitleidet, ihr Publikum packt. Sie zeigt die historischen Dokumente, die Bilder und Reproduktionen, lebt in ihrer Geschichte und begeistert durch ihre Erzählfreude, die mitreißt und trotzdem Raum zum Nachdenken lässt. Sie verleugnet nicht ihre enge Verbindung zur Frauenbewegung und erinnert daran, dass sie schon vor 30 Jahren Peter Maiwalds Gedicht von der Hester Jonas auf der Bühne sang, deren Sehnsucht nach Freiheit und einem besseren Leben sie auf den Scheiterhaufen brachte. Deshalb ist auch das Buch über DIE HEXENKINDER VON SEULBERG für sie nicht nur ein spannender historischer Jugendroman, sondern „ein politisches Buch“.

Wie reagieren die Jugendlichen bei den Autorenlesungen von Uschi Flacke auf die zum Teil sehr bedrückenden Schilderungen von Gewalt, Folter und Tod? Stößt sie da auf jugendliche Coolness, auf die Gewöhnung und Faszination der Gewalt in Videofilmen und Killerspielen? „Nein“, sagt Uschi Flacke überzeugt, „meine Bücher machen Menschen lebendig, so dass auch die ‚Coolen‘ mit Fragen, mit Nachdenklichkeit und Mitleid reagieren.“

Natürlich bietet sie noch viel mehr: interaktive Gruselgeschichten für die lange Lesenacht, Gewaltprävention mit dem Kinderkabarett „Max“ und Texte aus der Lebenswelt von Jugendlichen. Nicht nur MÄDCHEN, MÄDCHEN, sondern auch TESSA UND SARAH IM CASTING-FIEBER oder KATHARINA HINTER DEN STERNEN sind dabei immer gründlich recherchiert, Ergebnisse von Gesprächen mit Jugendlichen, deren Sehnsüchte und Themen Uschi Flacke aufgreift und einfühlsam, unterhaltsam und nie mit didaktischem Zeigefinger verarbeitet.

Kontakt für Autorenlesungen:

Uschi Flacke, Am Waldgarten 7, 61276 Altweilnau, Tel. 06083-957484, E-Mail: [u-flacke@t-online.de](mailto:u-flacke@t-online.de)

oder über den Friedrich-Boedecker-Kreis, c/o Johanna Schulz, Buchenweg 2, 36142 Tann, Tel. 06682-91713-6, Fax: -7, E-Mail: [boedecker.hessen@gmx.de](mailto:boedecker.hessen@gmx.de)

Harald Freiling

für das



Der Artikel ist ursprünglich erschienen in der HLZ April 2007. Die HLZ ist die Mitgliederzeitschrift der GEW Hessen. Harald Freiling ist der verantwortliche Redakteur. Die HLZ erscheint neunmal im Jahr, davon dreimal in einer Doppelausgabe. Die GEW-Mitglieder erhalten die HLZ als Beilage mit der E&W, der Mitgliederzeitschrift der GEW.

Beiträge der HLZ sind auch online abrufbar unter [www.gew-hessen.de/index.php?id=422](http://www.gew-hessen.de/index.php?id=422)